

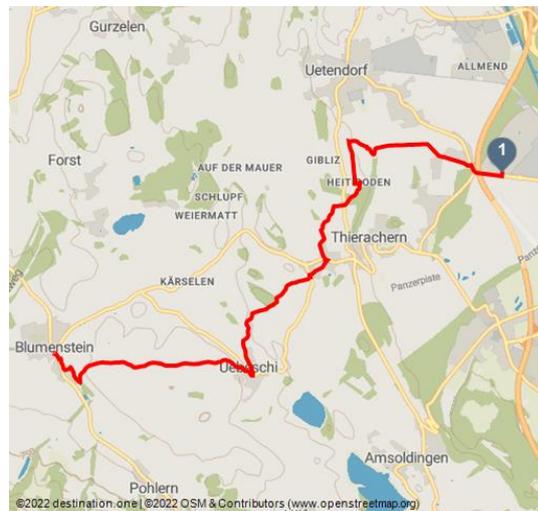


## Aus der Alpenstadt an den Fuss des Stockhorns

Wanderung



stibus.ch



### Tourdaten:

  
 leicht  
 Schwierigkeit

  
 9,8 km  
 Distanz

  
 2 h 35 min  
 Dauer

  
 230 m  
 Höhenmeter  
 (aufsteigend)

  
 130 m  
 Höhenmeter  
 (absteigend)

  
 729 m  
 Höchster Punkt

  
 559 m  
 Niedrigster Punkt



### Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

**Leichte, für praktisch jede Jahreszeit geeignete Kurzwanderung vom westlichen Stadtrand Thuns an den Fuss der Stockhornkette. Der Weg führt durch eine ausgesprochen landwirtschaftlich geprägte Gegend. Unterwegs schöne Ausblicke zu den Berner Voralpen und Hochalpen. Mehrere Abschnitte auf Hartbelag auch ausserhalb des Siedlungsgebiets.**

Der See vermittelt Thun eine grosszügige Weite, die gelegentlich darüber hinwegtäuscht, dass die Stadt nahe an beträchtlich hohen Bergen liegt. Einen Eindruck von dieser «gebirgigen» Seite Thuns vermittelt eine Wanderung von den Toren der Stadt an den Fuss des Stockhorns. Unterwegs zeigt sich die eindrückliche Silhouette der Stockhorn-Gantrisch-Kette in ihrer ganzen Pracht. Ausgangspunkt ist die Bushaltestelle Waldeck. Zunächst folgt man 200 m der Kantonsstrasse Richtung Uetendorf/Thierachern. Nach Überquerung der Autobahn hält man

### Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★☆☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★☆☆☆ Panorama

### Autor:

Markus Schluop

### Organisation:

Berner Wanderwege  
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



rechts und schwenkt ausserhalb des Walds links auf das Strässchen ein, welches das Thieracher Quartier Brügg durchquert.

Als bald schon nimmt die Gegend deutlich ländliche Züge an: Weite Grasflächen, einige Äcker, dazwischen dichter Wald und ausgedehnte Hecken prägen das Gesicht der Landschaft. Am Gehöft Nussbaumtatt vorüber gelangt man zum Rosindlirain und von dort, in leichtem Aufstieg, zum Weiler Willerüti. Hier zweigt die Route rechtwinklig nach Süden ab. Der Blick auf das Aaretal, die wild gezackte Kette des Sigriswiler Rothorns und die eisgekrönten Berner Hochalpen ist zauberhaft. Nun folgt ein kleines, verträumtes Wäldchen, in dem sich die Wanderwege verzweigen. Hier hält man geradeaus, gelangt bald wieder auf offenes Gelände und erreicht an mehreren Einzelhöfen vorbei den Thieracher Ortsteil Wahlen.

Auf Asphaltsträsschen, Kieswegen und schmalen Waldpfaden geht es weiter zum Kreuzungspunkt Bächli. Die Wegweisertafel zeigt das Routenziel Blumenstein bereits an. Vorher durchquert man noch das Dorf Uebeschi und steigt, auf aussichtsreicher, doch leider durchwegs asphaltierter Strecke, über den Hügelzug der Honegg zwischen Glütschbachtal und Stockental. Der markante Felszahn des Stockhorns ist unterdessen immer näher gerückt. An der alten Mühle vorbei erreicht man die Bushaltestelle im Zentrum des langgezogenen Dorfs Blumenstein.

### Startpunkt:

Thun, Lerchenfeld

### Zielpunkt:

Blumenstein

### Wegbeschreibung:

Thun - Willerüti - Wahlen - Übeschi - Blumenstein

### Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft durchwegs auf Wanderwegen.

### Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit.

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: Mit dem STI Bus Nr. 50 oder 51 ab Thun Bahnhof bis Lerchenfeld, Haltestelle Brügg

Rückreise: Ab Blumenstein mit dem STI Bus nach Thun (Diverse Linien möglich)

### Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Thunersee - Frutigland, Wanderbuchreihe der BWW



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

[https://s.et4.de/0\\_rdf](https://s.et4.de/0_rdf)

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour\_8483590

Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:32

### Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 253T Gantrisch

### Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: [info@beww.ch](mailto:info@beww.ch),  
Homepage: [www.bernerwanderwege.ch](http://www.bernerwanderwege.ch)



stibus.ch



stibus.ch



stibus.ch



Berner Wanderwege, Berner Wanderwege

